



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 5 / 2017

über die

öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am Donnerstag, den 14. Dezember 2017

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Daute, Doris

Gerber, Ralf

Hämmerle, Reinhold

Hofstetter, Thomas

Meier-Kleisle, Renate

nimmt ab TOP 2 an den Beratungen teil

Obergföll, Ralf

Ringwald, Axel

Schätzle, Clemens

Vetter, Patrik

Welte, Holger

Vertreter / beratende Stadträte

Bühler, Bernd

Oesterle, Herbert

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Klomfaß, Martin

Verwaltung

Leser, Matthias

Ketterer, Peter

Rauer, Jürgen

Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Motz, Hubert

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 26.10.2017
2. Bauanträge 540/17
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nrn. 52 + 52/2
Neubau eines Hundezwingers mit Hundehütte sowie einer Überdachung
3. Bauanträge 541/17
Herbolzheim, Flst. Nr. 8968
Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 12 Wohneinheiten und Fahrradabstellgarage
4. Bauanträge 549/17
Herbolzheim, Flst. Nr. 626
Umbau des bestehenden Wohnhauses zu drei Wohneinheiten sowie Anbau eines Treppenhauses mit Aufzug
5. Bauanträge 550/17
Herbolzheim, Flst. Nr. 2480
Bauvoranfrage:
Anbau / Erweiterung Büro und Workers-Home-Zimmern
6. Bauanträge 553/17
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 2890
Neubau einer einboxigen Fertiggarage
7. Bauanträge 555/17
Herbolzheim, Flst. Nr. 82
Umbau eines bestehenden Wohngebäudes mit Aufstockung des Nebengebäudes
8. Bauanträge 556/17
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 1560/1
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
9. Neubau RÜB Dorfmattestraße in Herbolzheim-Broggingen - Vergabe der Maschinenteknik, Armaturen und Rohrleitungen 551/17
10. Neubau RÜB Dorfmattestraße in Herbolzheim-Broggingen - Vergabe der Elektro-/Mess-, Steuer- und Regeltechnik 552/17
11. Anfragen aus der Mitte des Technischen Ausschusses
12. Verschiedenes
13. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 5. Dezember 2017 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind sechs Zuhörer und ein Vertreter der Presse anwesend.

Herbolzheim, den 15. Dezember 2017

(Gedemer)
Bürgermeister

(Klomfaß)
Protokollführer

(Schätzle)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Ringwald)
FWG-Fraktion

(Hämmerle)
GRÜNE-Fraktion

zu 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 26.10.2017

Einstimmig genehmigt.

**zu 2 Bauanträge
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nrn. 52 + 52/2
Neubau eines Hundezwingers mit Hundehütte sowie einer Überdachung**

Stadtrat Hofstetter rückt wegen Befangenheit vom Beratungstisch ab.

Stadträtin Frau Meier-Kleisle nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an den Beratungen teil.

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt anhand von Folien.

Stadträtin Daute stellt die Nachfrage zur benötigten Einheitsbaulast.

Herr Klomfaß erläutert, dass diese Baulast benötigt wird, weil das Vorhaben sich über zwei Grundstücke erstreckt und diese sich baurechtlich so behandeln lassen müssen, als wäre es ein Grundstück.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Altenstraße, 79336 Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nrn. 52 + 52/2
Neubau eines Hundezwingers mit Hundehütte sowie einer Überdachung

Abstimmungsergebnis:

10	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 3 Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 8968
Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 12 Wohneinheiten und Fahrradabstellgarage**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt anhand von Folien.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Moltkestraße 25, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 8968
Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 12 Wohneinheiten und Fahrradabstellgarage
hier: Befreiung – Überschreitung der GFZ (Geschossflächenzahl)

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 4 Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 626
Umbau des bestehenden Wohnhauses zu drei Wohneinheiten sowie Anbau
eines Treppenhauses mit Aufzug**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt anhand von Folien. Insbesondere erläutert er die benötigten Befreiungen.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Eisenbahnstraße 6, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 626
Umbau des bestehenden Wohnhauses zu drei Wohneinheiten sowie Anbau eines Treppen-
hauses mit Aufzug
hier: Befreiung – Baufenster, Grundflächenzahl (GRZ)

Abstimmungsergebnis:

9	Ja	2	Enthaltungen	0	Nein
---	----	---	--------------	---	------

**zu 5 Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 2480
Bauvoranfrage:
Anbau / Erweiterung Büro und Workers-Home-Zimmern**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt anhand von Folien und erläutert, dass das Vorhaben aus der Art der baulichen Nutzung als Ferienwohnung in der Gebietskulisse eines Industriegebietes (GI) nicht zulässig ist. Somit erübrigt sich auch die Befreiung bezüglich der Barrierefreiheit.

Stadtrat Hämmerle fragt nochmals konkret nach, warum das Vorhaben nicht zulässig sei. Herr Klomfaß erläutert nochmals, dass die Nutzung als Ferienwohnung innerhalb eines Industriegebiets nicht zulässig ist.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Niederwaldstraße 2, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 2480
Bauvoranfrage:
Anbau / Erweiterung Büro und Workers-Home-Zimmern
hier: Befreiung - Barrierefreiheit

Abstimmungsergebnis:

0	Ja	0	Enthaltungen	11	Nein
---	----	---	--------------	----	------

**zu 6 Bauanträge
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 2890
Neubau einer einboxigen Fertiggarage**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt anhand von Folien. Er erläutert weiter, dass die benötigten Befreiungen bereits innerhalb des gleichen Bebauungsplanbereichs erteilt wurden und das Vorhaben ansonsten allen öffentlich-rechtlichen Vorschriften entspricht.

Stadträtin Daute stellt die Nachfrage der Zufahrt zur Garage.
Herr Klomfaß erläutert die Situation.

Stadtrat Hofstetter hat Bedenken bezüglich des Sichtfeldes.
Herr Klomfaß erläutert, dass auch die Einhaltung des Sichtfeldes zu den öffentlich-rechtlichen Vorschriften gehört und diese eingehalten sind.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Im Kleinfeldede 20, 79336 Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 2890
Neubau einer einboxigen Fertiggarage
hier: Befreiung – Standort außerhalb der hierfür ausgewiesenen Fläche und abweichende Dachneigung

Abstimmungsergebnis:

10	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 7 Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 82
Umbau eines bestehenden Wohngebäudes mit Aufstockung des Nebengebäudes**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt anhand von Folien.

Stadtrat Hämmerle stellt die Nachfrage zur Denkmaleigenschaft des Objektes.
Herr Klomfaß erläutert die Situation.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Ringstraße 21, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 82
Umbau eines bestehenden Wohngebäudes mit Aufstockung des Nebengebäudes

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 8 Bauanträge
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 1560/1
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt anhand von Folien. Er erläutert, dass dieses Vorhaben dieses Jahr bereits Gegenstand einer Bauvoranfrage war und zunächst die Eigenschaft als bebaubares Grundstück im Sinne des § 34 BauGB (Innenbereich) entschieden wurde.

Stadträtin Daute begrüßt die Innenverdichtung und die Ansiedlung einer jungen Familie in Bleichheim.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Steinbrunnengasse 19, 79336 Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 1560/1
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 9 Neubau RÜB Dorfmattestraße in Herbolzheim-Broggingen - Vergabe der
Maschinentechnik, Armaturen und Rohrleitungen**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Rauer.

Herr Rauer erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Firma Eliquo Stulz GmbH aus Grafenhausen erhält den Auftrag zur Ausführung der Maschinentechnik, Armaturen und Rohrleitungen zum Bau des RÜB Dorfmattestraße zum Angebotspreis in Höhe von

82.801,62 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 10 Neubau RÜB Dorfmattestraße in Herbolzheim-Broggingen - Vergabe der
Elektro-/Mess-, Steuer- und Regeltechnik**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Rauer.

Herr Rauer erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die Firma MeiTec aus Bahlingen erhält den Auftrag zur Ausführung der Elektro-/Mess-, Steuer- und Regeltechnik zum Bau des RÜB Dorfmattestraße zum Angebotspreis in Höhe von

83.436,37 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 11 Anfragen aus der Mitte des Technischen Ausschusses

Stadtrat Obergföll erwähnt, dass bezüglich des Breitbandausbaus wohl neue Informationen vorliegen und ob die Verwaltung hierzu eine Stellungnahme abgeben könnte.

Herr Rauer erläutert den aktuellen Stand der Ausbautätigkeiten. Laut Aussage der Telekom würden private Nutzer ab dem 15.12.2017 sukzessive ihre Abfrage starten können und würden dann alsbald freigeschaltet. Die ersten rund 20 Nutzer in Bleichheim sind offensichtlich bereits freigeschaltet.

Bürgermeister Gedemer freut sich für die Bevölkerung über den aktuellen Stand der Entwicklungen des Breitbandausbaus.

Stadtrat Hofstetter stellt die Nachfrage nach den baulichen Maßnahmen und wann diese abgeschlossen werden.

Herr Rauer erläutert, dass die ausführende Firma bereits am schließen der noch vorhandenen Straßenöffnungen ist und diese zeitnah fertig stellen wird.

Stadtrat Oesterle stellt die Nachfrage nach Flurschäden nach den vergangenen Sturmtagen. Herr Rauer erläutert, dass die Stürme der vergangenen Tage lediglich einen Baum zum Umsturz brachten. Über Schäden von privaten Eigentümern ist der Stadt Herbolzheim nichts bekannt.

Ortsvorsteher Roser greift das Thema Breitbandausbau nochmals auf und erläutert, dass die Freischaltung in Tutschfelden wohl ebenso ab dem 15.12.2017 stattfinden soll. Weiter stellt er die Nachfrage nach dem längeren Gehwegstück, das noch nicht wieder verschlossen ist. Herr Rauer erläutert, dass die Telekom die Zusage gegeben hat, dass dieser Gehwegteil mit Pflastersteinen erstellt und dies zeitnah fertig gestellt wird.

Stadtrat Welte fragt nach der misslichen Straßenbeleuchtung im Bereich Galura-/Karl-/Luisenstraße.

Herr Rauer erläutert, dass durch einen Kurzschluss wohl eine Störung eingetreten ist und durch einen 36-Stunden-Test die Beleuchtung überprüft und der Fehler gesucht wurde. Allerdings wurde dieser bisher nicht gefunden, aber die Beleuchtung funktioniert jetzt trotzdem wieder.

zu 12 Verschiedenes

Bürgermeister Gedemer informiert über die aktuelle Parkplatz-Situation rund um das Bahnhofs-gelände. Er erläutert insbesondere die schwierige Zuständigkeitsverhältnisse bei der Bahn. Er informiert weiter über die aktuellen Gespräche mit den Bahnverantwortlichen und bittet Herrn Rauer, einen Überblick über die Möglichkeiten zur Schaffung von Parkraum um das Bahnhofsareal zu geben.

Herr Rauer erläutert die Möglichkeiten, kostengünstig auf eigenem Gelände Parkraum herzustellen anhand von Folien. Insgesamt könnten somit rund 125 Parkplätze geschaffen werden. Auch die Beleuchtungssituation wird angepasst. Als Möglichkeit der Verkehrsführung und -ordnung könnten als kostengünstige Variante Baumstämme verwendet werden.

Stadtrat Obergföll findet die vorgestellte Variante gut und nennt als Beispiel auch einen Parkplatz in Ettenheim.

Stadtrat Hämmerle bemängelt die Parksituation im Seeweg, insbesondere im Hinblick auf die abgestellten Autoanhänger.

Ortsvorsteher Roser begrüßt die angedachte Maßnahme und hebt auch die pflegerische Verbesserung hierdurch hervor.

Stadträtin Daute regt zudem die Anlegung von Frauenparkplätzen im südöstlichen, bahnhofsnahe gelegenen Teil des Parkplatzes an.

Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass die Überlegungen auch auf die andere Seite der Bahnlinie ausgedehnt wurden, um die Möglichkeit zur Schaffung von Parkplätzen aufzugreifen. Weiter erläutert er, dass bezüglich einer kleinen Teilfläche des Bahnhofsgeländes die Möglichkeit eines Gestattungsvertrages besteht.

Stadträtin Meier-Kleisle stellt die Frage, ob die vorgelegte Variante eine Dauerlösung darstellen soll.

Herr Rauer erläutert, dass durch die Form der Anlegung eine Änderung im Nachgang möglich wäre

Stadtrat Bühler greift nochmals die Parksituation im Seeweg auf und wünscht sich in Teilen eine Parkverbotszone.

Bürgermeister Gedemer schlägt vor, dass persönliche Gespräch mit dem Halter zu suchen und ggfls. entsprechende Parkverbotszonen anzuregen.

Stadtrat Oesterle regt an, die neu zu gestaltenden Parkplätze im Hinblick auf die Breite großzügiger zu gestalten.

Stadtrat Böcherer wünscht sich für den Wegfall der Sträucher und Bäume eine Kompensationsmaßnahme

Bürgermeister Gedemer und Herr Rauer sichern dies im Rahmen der nächsten Überlegungen zu.

Stadtrat Böcherer regt zudem die Kostenbeteiligung durch die Nutzer an.

Herr Rauer erläutert, dass die Gebührenautomaten des Hela-Parkplatzes hierfür verwendet werden können und die moderate Gebühr beibehalten werden könnte.

Stadtrat Obergföll schlägt vor, die Gebühren allerdings erst nach Fertigstellung der Parkplätze zu erheben.

Bürgermeister Gedemer pflichtet dem bei und ergänzt, die Kontrolle über den Gemeindevollzugsdienst dahingehend auszubauen.

zu 13 Bürgerfragestunde

Herr Schneider regt nochmals die Kontrolle der Breitbandausbaumaßnahmen im Hinblick auf die fachmännische Ausführung an.

Herr Rauer erläutert die Situation und stellt klar, dass dies nicht Aufgabe der Stadt Herbolzheim ist.

Herr Ackermann kritisiert den Einbau der Feindecke in den betroffenen Gehwegen.
Herr Rauer erläutert, dass diese durch Gewährleistungen bis zur vollständigen Abnahme der Maßnahme abgedeckt sind. Allerdings liegt auch hier die Zuständigkeit beim Landratsamt als Auftraggeber. Haftungsrechtlich ist die Stadt Herbolzheim hier ebenfalls freigestellt.

Stadtrat Hämmerle stellt die Nachfrage nach der Dokumentation der Leitungen und befürchtet Probleme bei späteren Aufgrabungen.

Herr Rauer erläutert, dass die jeweiligen Unternehmen zur Leitungsauskunft-Einholung verpflichtet sind. Diese können auch online bei den jeweiligen Versorgern eingeholt werden.